

# Was Lehrer aus eigener Tasche zahlen

Beitrag von „Buntflieger“ vom 28. Mai 2018 20:42

## Zitat von Frechdachs

Bitte verzeih mir jetzt meine Direktheit, aber ich bin Lehrerin seit 2001 und habe daher einige Berufserfahrung, von denen du noch sehr weit entfernt bist. Deine Belehrungen sind fehl am Platz.

Meine Prävention für ruhigen Unterricht ist, dass ich Schüler für die Inhalte begeistere und durch meine Persönlichkeit für einen sehr entspannten Unterricht mit ein paar Humoreinlagen Sorge und für ein angenehmes Klima in meiner Klasse schaffe.

Wie schon geschrieben (sinnerfassendes Lesen!), benötige ich eine laute Stimme nur sehr selten. Aber man liest nur die Brocken heraus, die man gerade möchte, um seine seminarindoktrinierte Meinung zu stützen.

Hallo Frechdachs,

ich belehre dich doch gar nicht. Wenn dein Unterricht gut klappt, dann ist das doch toll. Trotzdem hast du dich zumindest missverständlich geäußert, so dass ich annahm, dass du der Meinung bist, man würde didaktische Klangmittel generell dafür verwenden, laute SuS leise zu bekommen - bei Ausflügen und in Notfällen etc.

Daher ging ich davon aus, dass du vielleicht nicht weißt, wozu sie eigentlich da sind. Wäre ja kein Ding - man kann auch von Berufsanfängern lernen, manchmal sogar von den eigenen Schülern! 😊

der Buntflieger